

Dr. med. Barbara Rogmans, Psychopharmakologie 1 – Antidepressiva und 2 – Neuroleptika

Sie erhalten einen Überblick über die verschiedenen Antidepressiva und Neuroleptika. Wir besprechen ihre Klassifikation, ihre Wirkmechanismen, Grundlagen der Pharmakokinetik, Wechselwirkungen und Nebenwirkungen. Welche Erkrankungen können mit Antidepressiva und Neuroleptika behandelt werden? Wonach wählt man ein Präparat aus? Wie dosiert man? Wie kombiniert man? Was tut man, wenn das Medikament nicht ausreichend wirkt? Ab wann sind Wirkungen und Nebenwirkungen zu erwarten? Welches Medikament ist für wen geeignet bzw. kontraindiziert? Wodurch unterscheiden sich die verschiedenen Substanzgruppen? Was kann man tun bei Nebenwirkungen? Es werden Kenntnisse vermittelt zu den verschiedenen Klassen der Antidepressiva mit ihren wichtigsten Vertretern und ihrem Einsatz in der Behandlung von Depressionen, Angststörungen, Schmerzstörungen und Schlafstörungen. Sie lernen Antipsychotika kennen in der Akutbehandlung und zur Rezidivprophylaxe der Schizophrenien. Daneben beschäftigen wir uns mit ihrem Einsatz bei akuten Manien, wahnhaften Depressionen, akuten Erregungszuständen, Unruhe, Schlafstörungen und bei anderen psychotischen Störungen.

Was sind hochpotente und was sind niederpotente Neuroleptika? Was sind klassische, was atypische Neuroleptika? Wodurch unterscheiden sich diese Substanzen? Was sind die jeweiligen Besonderheiten? Welche Darreichungsform ist wann sinnvoll (Tabletten, Tropfen, Spritze, Depotmedikament). Was ist ein sinnvolles Nebenwirkungsmanagement?
